



UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde»

Dokumentation der Kinder- und Jugendpartizipation

Datenauswertung Umfrage Jugendliche unter 18

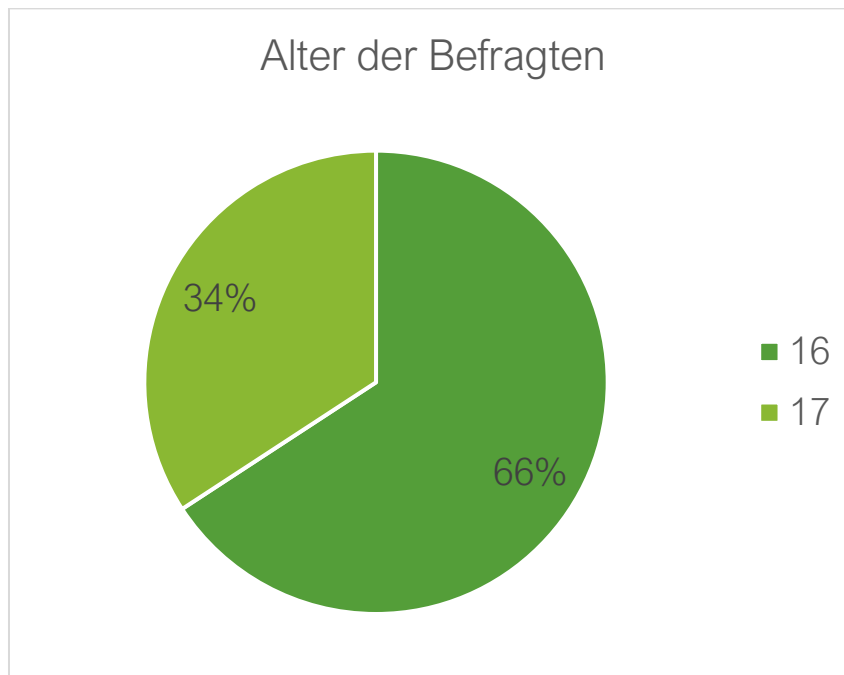
Die Jugendlichen hatten im Zeitraum vom 18. Februar bis 15. März 2026 die Möglichkeit, die Umfrage mittels Onlineformular auszufüllen. Als Anreiz wurden unter den Teilnehmenden drei Gutscheine für die 1001 Freizeit Arena verlost. Insgesamt nahmen in dieser Alterskategorie 39 Jugendliche an der Umfrage teil.

Inhalt

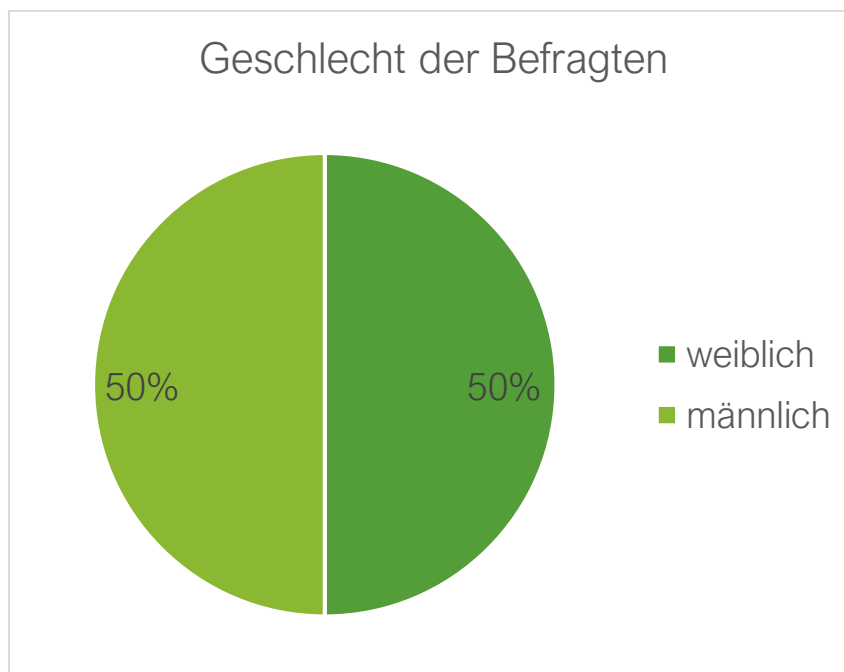
1	Fragen zur Person	2
2	Zufriedenheit in der Stadt allgemein	4
3	Freizeitaktivitäten und Aufenthaltsorte	9
4	Mobilität und Sicherheit	13
5	Informationskanäle	16
6	Unterstützungsangebote.....	18
7	Mitbestimmung.....	21
8	Weitere Rückmeldungen der Jugendlichen	24
9	Gesamtzusammenfassung.....	25

1 Fragen zur Person

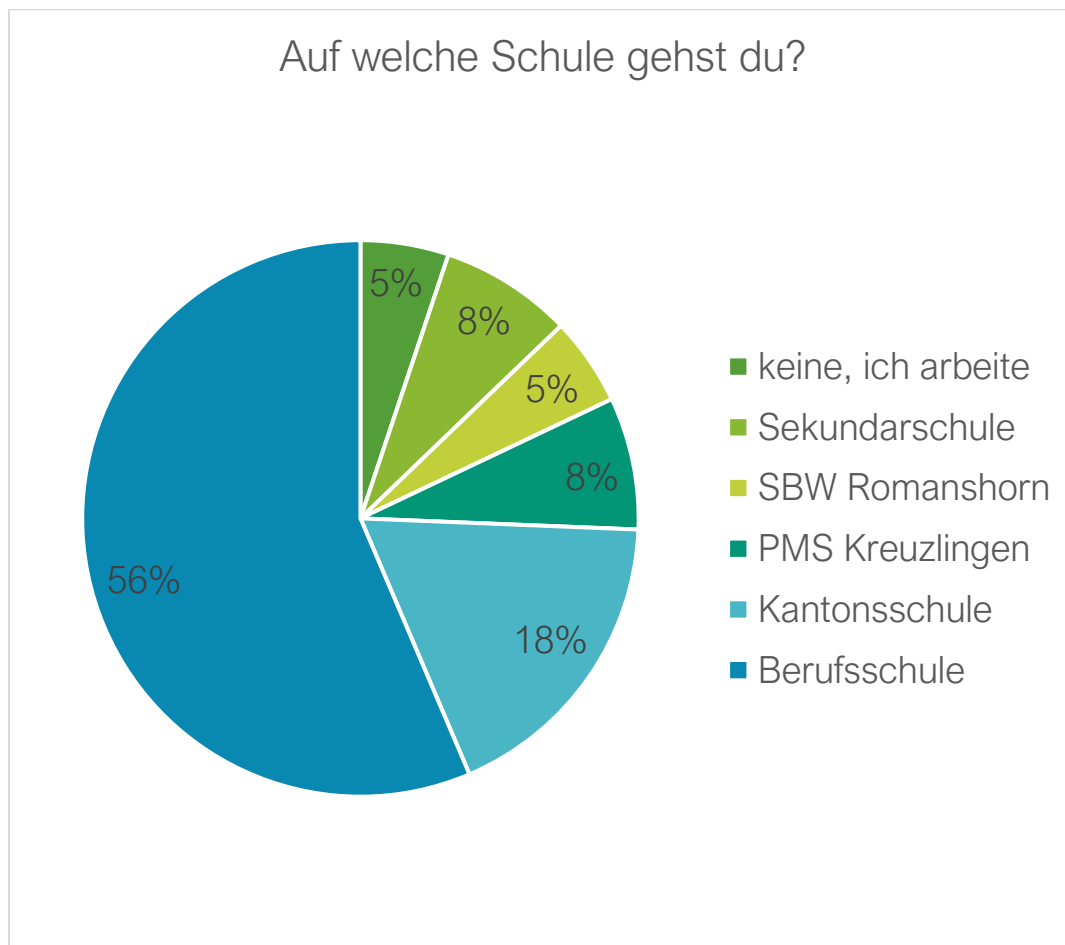
1.1 Alter



1.2 Geschlecht

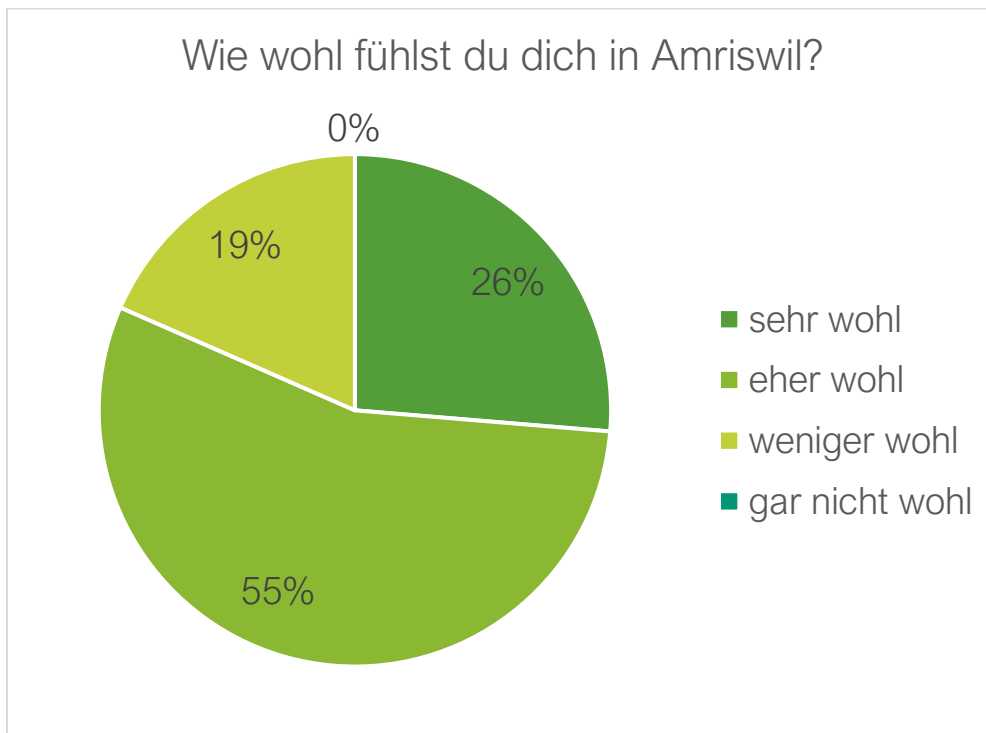


1.3 Schule



2 Zufriedenheit in der Stadt allgemein

2.1 Wohlbefinden



Die grosse Mehrheit fühlt sich in Amriswil sehr oder eher wohl, nur ein kleiner Anteil weniger wohl, keiner der Jugendlichen fühlt sich gar nicht wohl.

2.1.1 Gründe für die Einschätzung des Wohlbefindens:

«Sehr wohl»

- Freizeitaktivitäten
- Neutral und friedlich
- Freunde
- Natur
- Familie
- Sicherheit
- Sauberkeit
- Hier aufgewachsen
- Viele Orte für Jugendliche
- Mein Zuhause
- Kein Streit auf den Strassen
- Alles liegt in der Nähe

«Eher wohl»

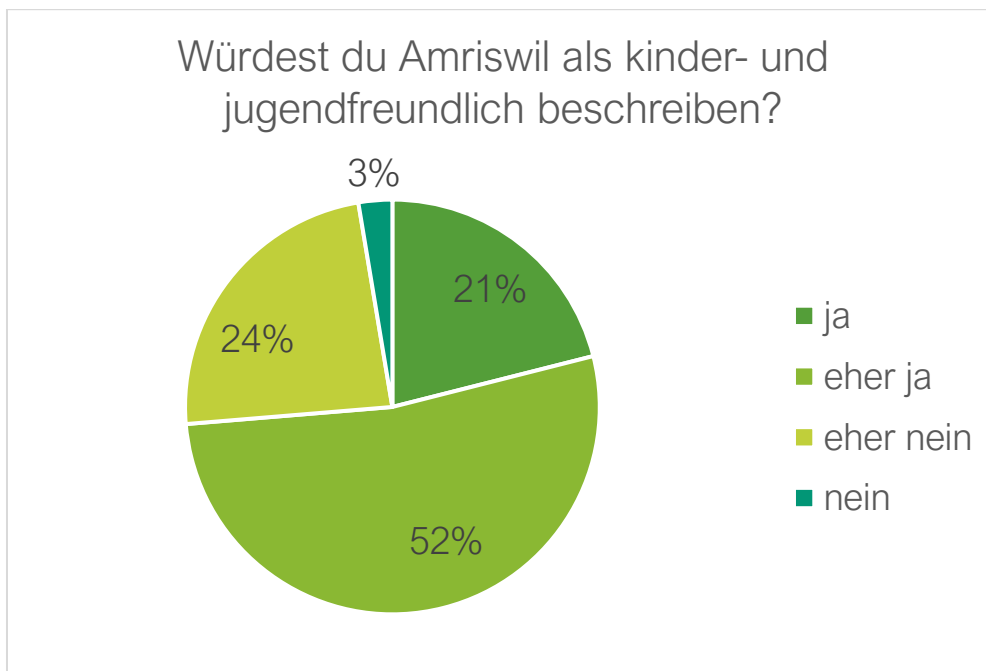
- Hier aufgewachsen.
- Ruhige Gegend.
- Coole Stadt, alles schnell erreichbar, aber monoton.
- Nicht ganz sicher wegen der Ausländer. Unsicher, ob sie gefährlich oder nett sind.
- Fehlende Lichtquellen im Quartier.
- Viele coole Leute aber manchmal wenig Sicherheit.
- Umgebung und Menschen sind okay.
- Nicht oft in Amriswil unterwegs.
- Wenig Sicherheit in der Nacht, kurze Wege zu Vereinen.
- Nicht viele Kontakte in Amriswil, da ich nie hier zur Schule ging.

- Sehr vertraut.
- Am Bahnhof fühle ich mich nachts unwohl, die Stadt an sich gefällt mir jedoch.
- Überschaubare Stadt, Freunde und Familie in der Nähe, es könnte jedoch mehr Treffpunkte für junge Leute geben.
- Zu viel Alkohol- und Drogenkonsum.
- Amriswil ermöglicht ein Leben in der Stadt und grüner Umgebung.

«Weniger wohl»

- Zu viele Jugendliche, die Unsinn machen.
- Die Stadt ist im Vergleich zu Orten wie Kreuzlingen und Romanshorn langweilig.
- Wegen gewisser Jugendlicher
- Schlechte Erfahrungen mit Fremden gemacht.
- Drogenkonsum ist zu hoch und die Nachwuchsfrauen im Volleyball werden nicht genügend gefördert.
- Viele Kriminelle und zu wenig Attraktionen für Jugendliche.
- Keine guten Aufenthaltsorte.

2.2 Kinder- und Jugendfreundlichkeit



Die Mehrheit beschreibt Amriswil eher oder klar als kinder- und jugendfreundlich, etwa ein Viertel eher oder gar nicht.

2.2.1 Gründe für die Einschätzung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit:

Die Jugendlichen, welche die obige Frage mit **«Ja»** beantwortet haben, nennen folgende Gründe:

- Viele Möglichkeiten
- Viele Freizeitangebote und Parks
- Viele Spielplätze

- Viele Vereine
- Schule ist eine gute Hilfe bei der Berufswahl
- Ich bin immer freundlich mit anderen.

«Eher ja»-Rückmeldungen werden wie folgt begründet:

- Viele Aktivitäten und Angebote
- Spiel- und Freizeitmöglichkeiten vorhanden, jedoch nur für Primarschüler und selten für Sekundarschüler attraktiv.
- Viele Spielplätze
- Fussball, Volleyball, Handball und Pumptrack
- Ist okay, abends jedoch ein bisschen gefährlich
- Viele Angebote, ich nutze sie jedoch selten bis gar nicht
- Für Jugendliche ist das Angebot eher klein.
- Viele Vereine sterben aus.
- Genug Möglichkeiten, leider keine guten Bars oder Clubs ab 16 Jahren
- Schulen
- Viele Personen sind sehr nett
- Zu wenig Angebote
- Einige Angebote und Orte, um sich zu beschäftigen, auch wenn das meiste davon sehr sportorientiert ist.

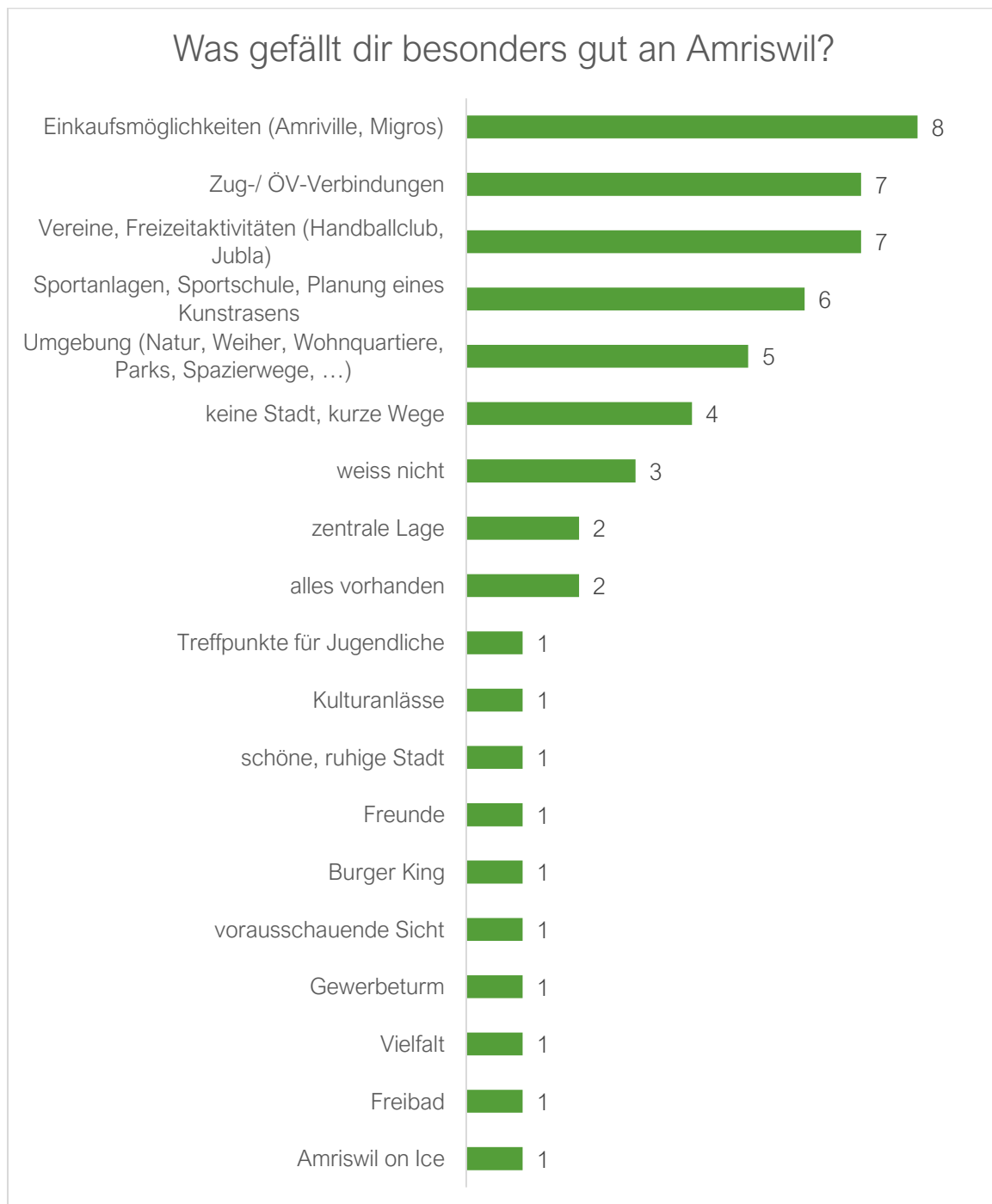
Als Begründung für «Eher nein» werden genannt:

- Viele Jugendliche mobben und vaper
- Kriminelle Jugend
- Zu viel und zu lange Arbeit
- Kleine Stadt und kein grosser Freundeskreis
- Zu hoher Drogenkonsum
- Wenig Treffpunkte für Jugendliche, wenig Freizeitangebote
- Wenig Spielplätze und Attraktionen, sehr langweilig
- Geschäfte schliessen zu früh

Die «Nein»-Stimme nannte folgenden Grund:

- Zu wenig Aktivitäten

2.3 Stärken von Amriswil



2.4 Verbesserungspotential in Amriswil



2.5 Zusammenfassung Zufriedenheit in der Stadt allgemein

2.5.1 Stärken:

Besonders geschätzt werden die Nähe zu Familie und Freunden, die Natur, die ruhige und saubere Umgebung, die Sicherheit, kurze Wege sowie Freizeitmöglichkeiten und Vereine. Einige Jugendliche nennen auch das Gefühl von Vertrautheit und Heimat als wichtigen Faktor. Gelobt werden vor allem die zahlreichen Freizeitangebote, Spielplätze, Vereine sowie Sportmöglichkeiten.

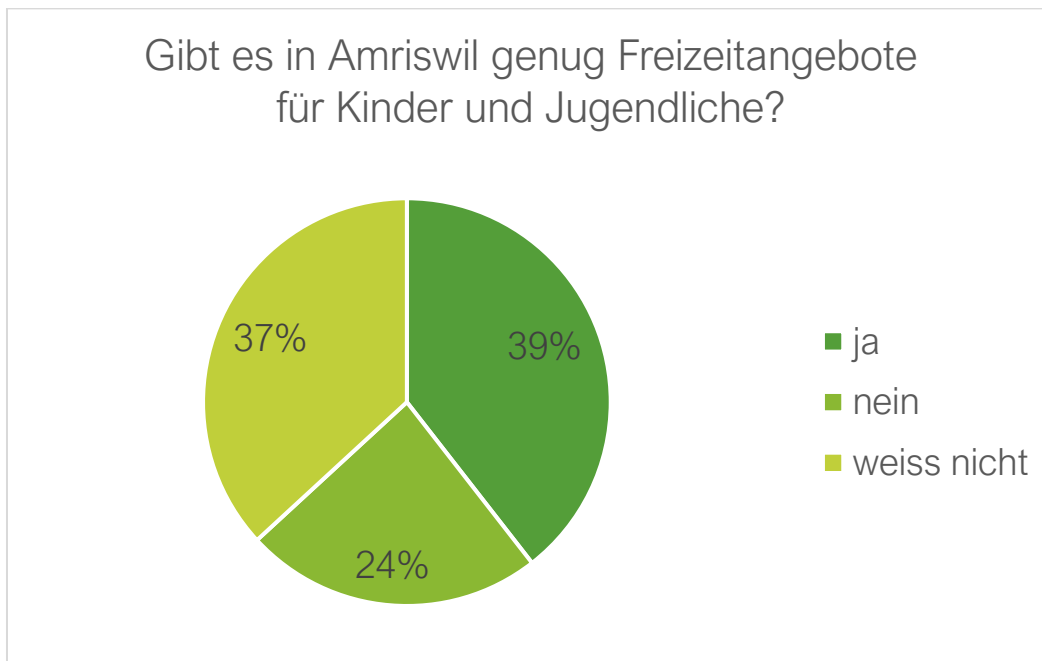
2.5.2 Kritikpunkte und Veränderungswünsche:

Häufig genannt werden ein mangelndes Angebot für ältere Jugendliche, zu wenige Treffpunkte und Freizeitmöglichkeiten, Langeweile sowie Sicherheitsbedenken – insbesondere am Abend. Zudem werden Drogenkonsum, Vandalismus und Mobbing als Probleme wahrgenommen.

Am häufigsten wünschen sich die Jugendlichen mehr Treffpunkte und Aktivitäten für Jugendliche, eine höhere Sicherheit und bessere Beleuchtung sowie eine lebendigere Stadt mit zusätzlichen Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten.

3 Freizeitaktivitäten und Aufenthaltsorte

3.1 Auswahl an Angeboten



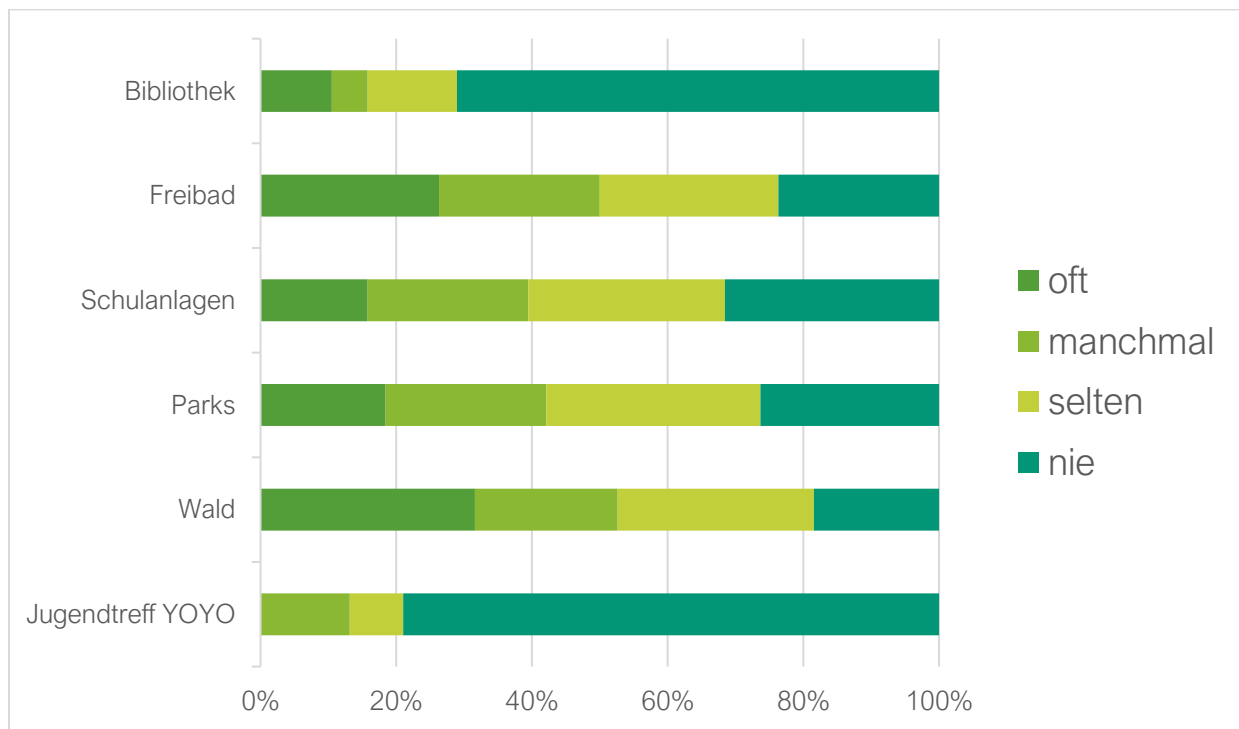
Etwas über ein Drittel findet das Angebot ausreichend, etwa ein Viertel verneint dies.

3.2 Zusätzlich gewünschte Angebote

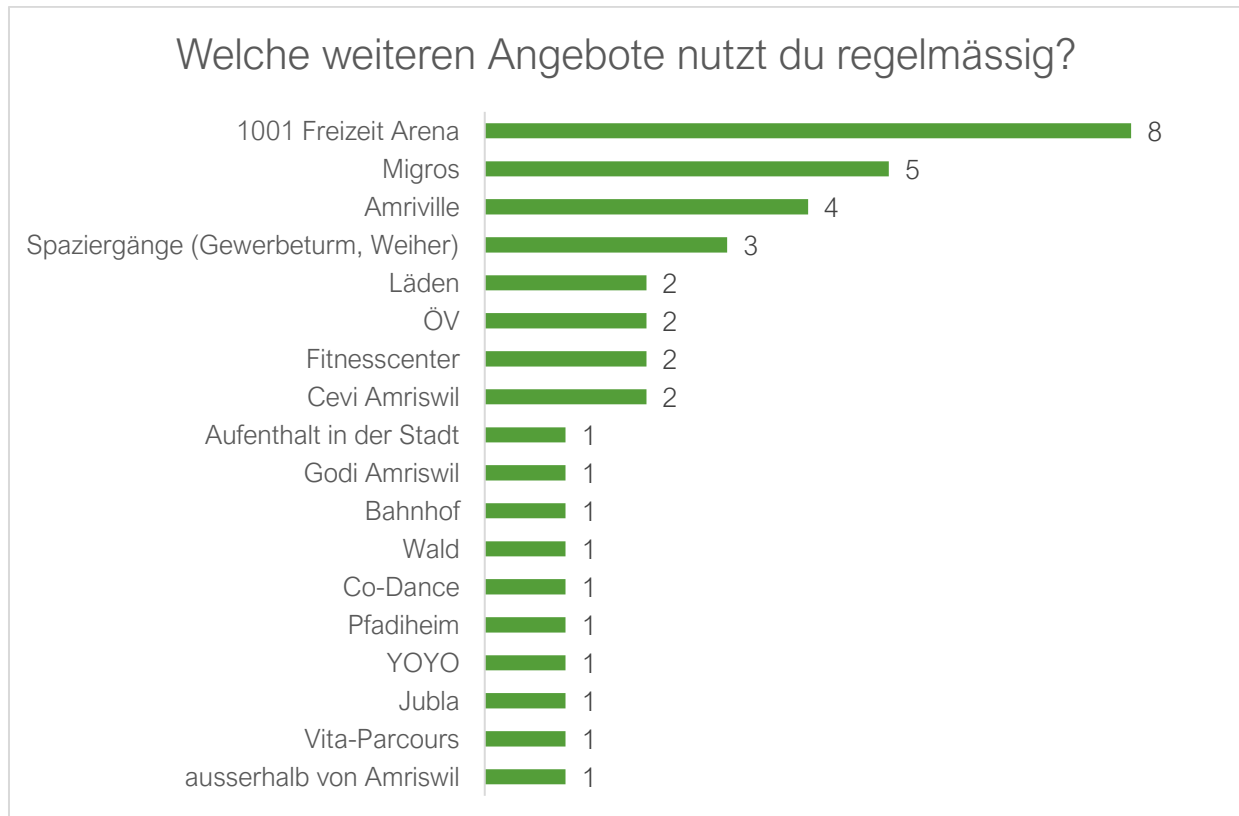


Diese Frage konnte nur von den Jugendlichen beantwortet werden, welche angaben, dass es in Amriswil nicht genug Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche gibt.

3.3 Nutzung der Angebote



3.4 Nutzung weiterer Angebote



3.5 Gern genutzte Orte



3.6 Ungern genutzte Orte

3.6.1 Welche Angebote nutzt du nicht gerne und warum nicht?

- | | |
|---------------------|--|
| Bibliothek | <ul style="list-style-type: none">• Sollte kostenfrei sein für Kinder |
| Freibad | <ul style="list-style-type: none">• Ist immer überfüllt |
| Migros | <ul style="list-style-type: none">• Zu viele kleine Kinder, die frech sind |
| Pumptrack | <ul style="list-style-type: none">• Kein Interesse• Benutze ich am wenigsten• Coole Idee, aber bin etwas zu alt• Fahre ungerne Velo |
| Spielplätze | <ul style="list-style-type: none">• Entsprechen nicht den Interessen meines Alters |
| Sportvereine | <ul style="list-style-type: none">• Nicht so ein Fan |

YOYO

- Zu viele Kiffer
- Ist zu laut
- Zu viele aggressive Jugendliche
- Zu kindisch
- Mag das Personal nicht so
- Komische Menschen
- Innen gibt es ein Rauch- und Alkoholverbot. alles was aber ausserhalb des YOYOs passiert, ist denen, die dort arbeiten egal. Viele Rauchen und trinken Alkohol ausserhalb des YOYOS auf der Terrasse.
- Ist nicht meins
- Drogen- und Tabakkonsum viel zu hoch
- Gefällt mir nicht
- Nicht mein Umfeld

1001 Freizeit Arena

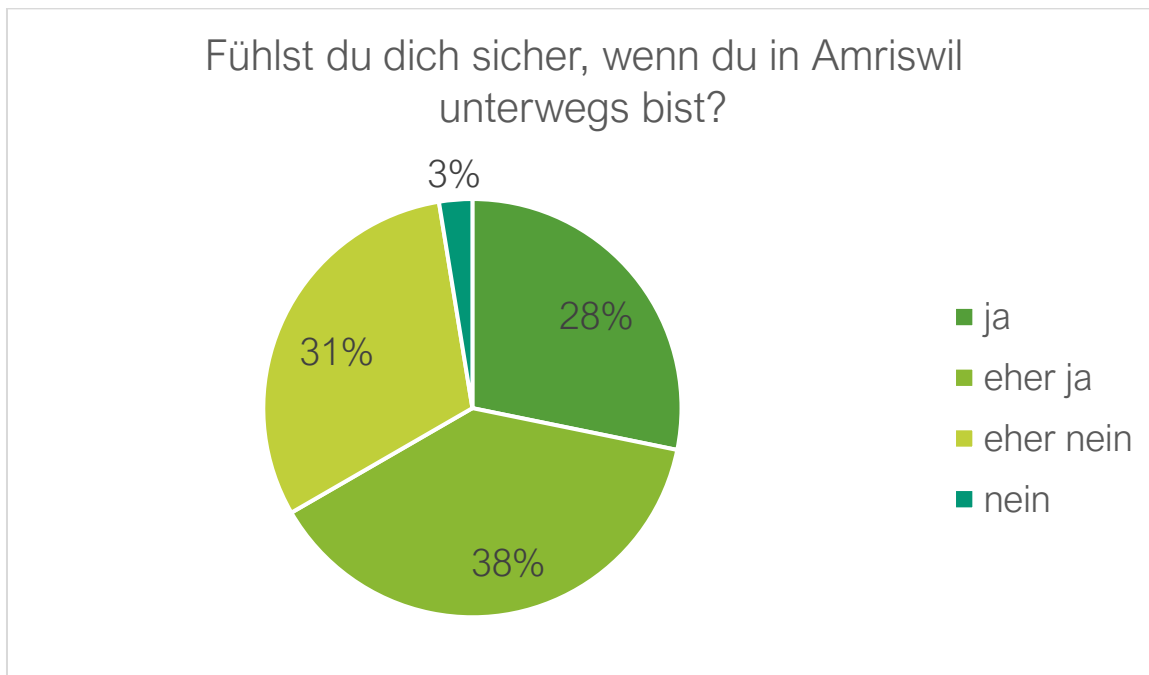
- Zu teuer

3.7 Zusammenfassung Freizeitaktivitäten und Aufenthaltsorte

Die Umfrage zeigt, dass einige Jugendliche mit dem Angebot in Amriswil zufrieden sind, sich teilweise aber auch zusätzliche Angebote wünschen, welche besonders auf ihr Alter abgestimmt sind (Treffpunkte, Bars, Sportangebote, ...). Die Migros und das Amriville werden häufig als beliebte Treffpunkte genannt. Auch sportliche Angebote werden gerne genutzt, oftmals steht im Zentrum jedoch der Kontakt zu Gleichaltrigen, welcher am höchsten gewichtet wird. In der tiefen Zahl der Befragten fällt auf, dass der Jugendtreff YOYO besonders häufig bei den unbeliebten Orten genannt wird.

4 Mobilität und Sicherheit

4.1 Sicherheit unterwegs in Amriswil



Die Mehrheit fühlt sich eher oder klar sicher, wenn sie in Amriswil unterwegs ist, ein Drittel der Jugendlichen gab an, sich eher oder klar unsicher zu fühlen.

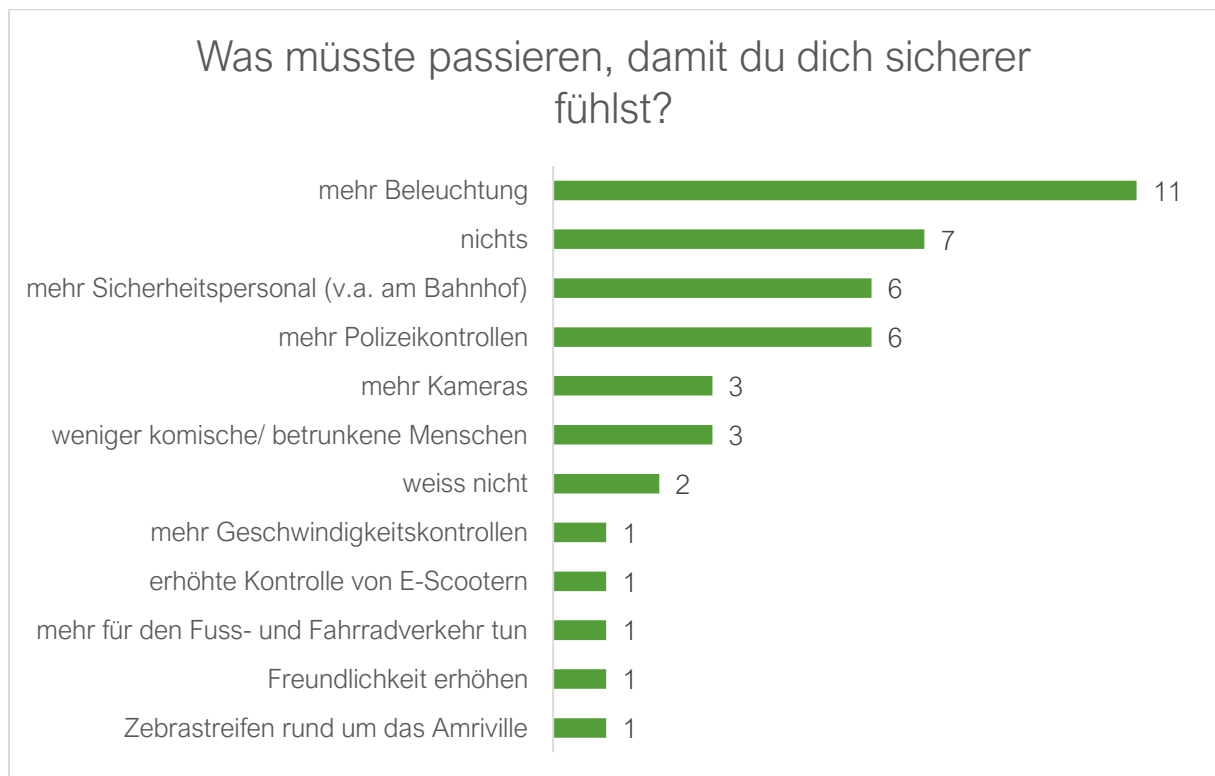
4.2 Gefährliche Stellen

Die Jugendlichen nennen vor allem den Bahnhof und die Umgebung rund um den Bahnhof als gefährlich oder unangenehm, besonders am Abend und in der Nacht. Häufig erwähnt werden auch das YOYO, der Weg dahin, Parks, dunkle Wege, schlecht beleuchtete Strassen sowie einzelne Kreuzungen und Übergänge ohne sichere Querungsmöglichkeiten.

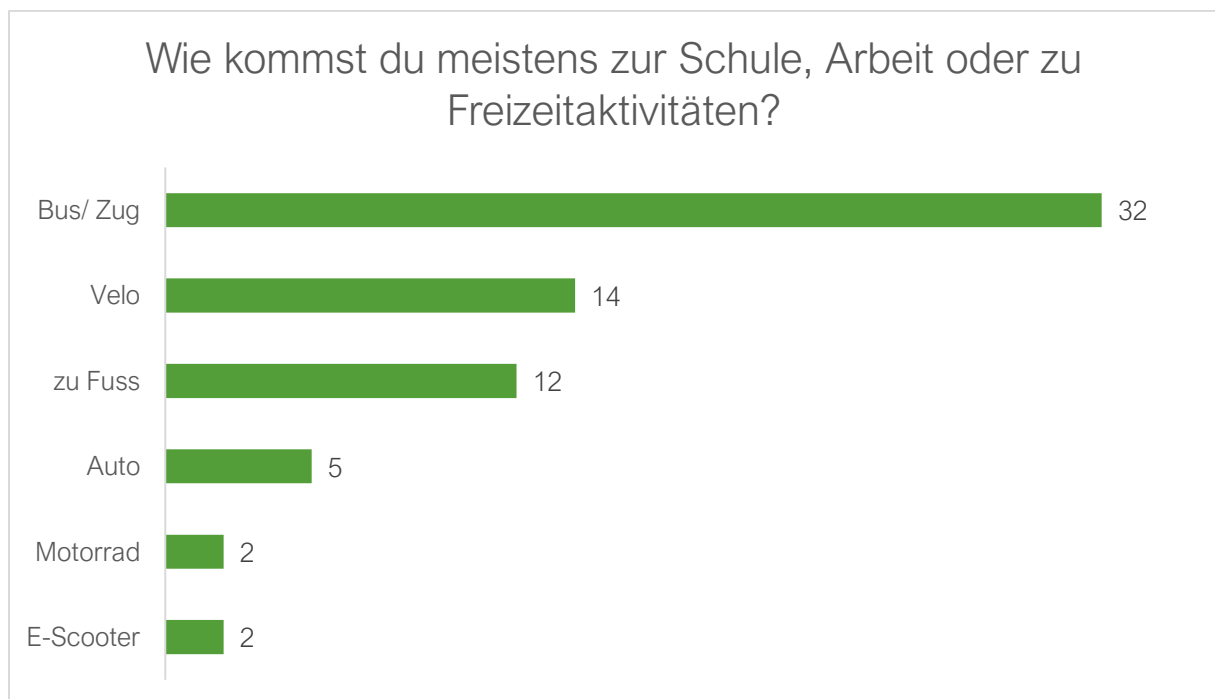
4.2.1 Häufig genannte Gefahrenorte

- **Bahnhof als Hotspot:** Am häufigsten wird der Bahnhof selbst genannt, oft zusammen mit der Bahnhofstrasse, dem Bahnhofswieher oder dem Weg vom Bahnhof zu anderen Orten.
- **Abends und nachts:** Viele Rückmeldungen beziehen sich nicht auf einen bestimmten Ort allein, sondern auf die Situation bei Dunkelheit.
- **Sicherheit im Verkehr:** Genannt werden zu schnelle Autos, nicht eingehaltene Tempolimits, fehlende Zebrastreifen und unübersichtliche Übergänge.
- **Schlechte Beleuchtung:** Mehrere Jugendliche fühlen sich auf dunklen Wegen, in schlecht beleuchteten Strassen oder an Orten ohne Licht unwohl.
- **Weitere Orte:** Auch Schulen, Parks, das Gebiet beim Sportplatz und einzelne Gassen oder Strassenabschnitte werden als problematisch beschrieben.

4.3 Vorgeschlagene Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit



4.4 Fortbewegungsmethoden



4.5 Zusammenfassung Mobilität und Sicherheit

Die Jugendlichen fühlen sich in Amriswil insgesamt eher sicher, doch etwa ein Drittel erlebt sich unterwegs als eher oder klar unsicher. Als besonders problematisch werden der Bahnhof und seine Umgebung genannt, vor allem am Abend und in der Nacht.

4.5.1 Zentrale Rückmeldungen

Viele Rückmeldungen drehen sich um Orte mit wenig Übersicht oder schlechter Beleuchtung, etwa dunkle Wege, schlecht beleuchtete Strassen und einzelne Gassen. Auch der Weg zum YOYO, Parks, die Umgebung von Schulen sowie der Bereich beim Sportplatz werden mehrfach als unangenehm oder gefährlich beschrieben.

4.5.2 Verkehrssicherheit

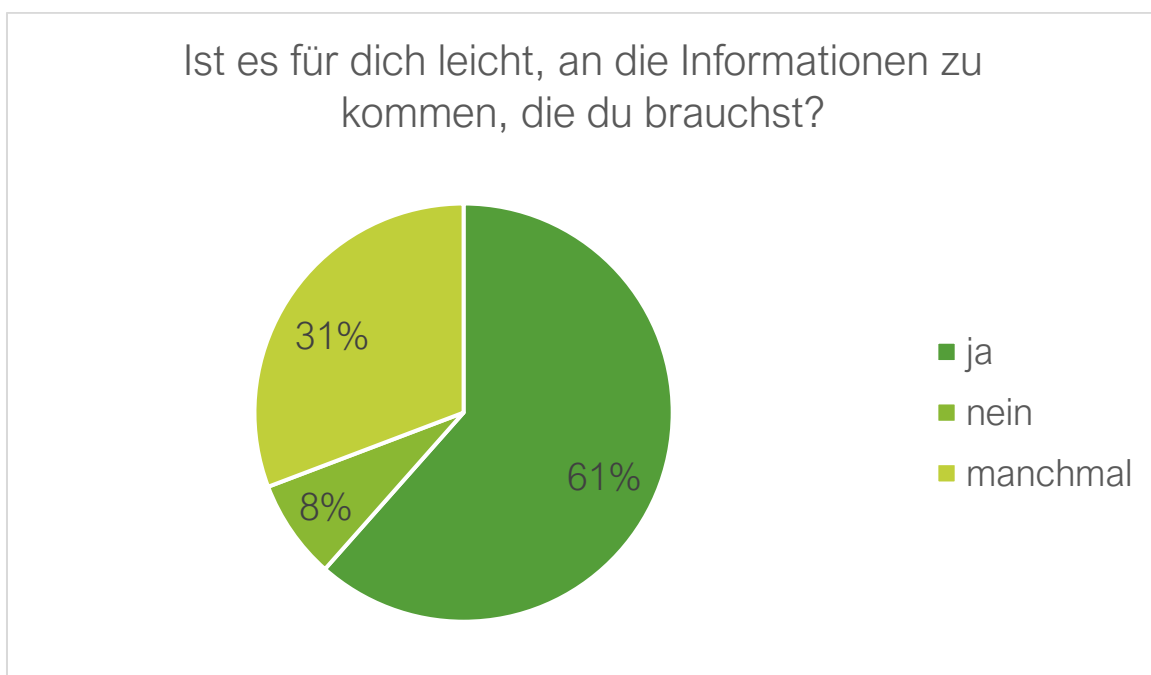
Genannt werden zu schnelle Autos, nicht eingehaltene Tempolimits, fehlende Zebrastreifen und unklare oder unübersichtliche Übergänge.

5 Informationskanäle

5.1 Informationsquellen



5.2 Einfachheit an Informationen zu kommen



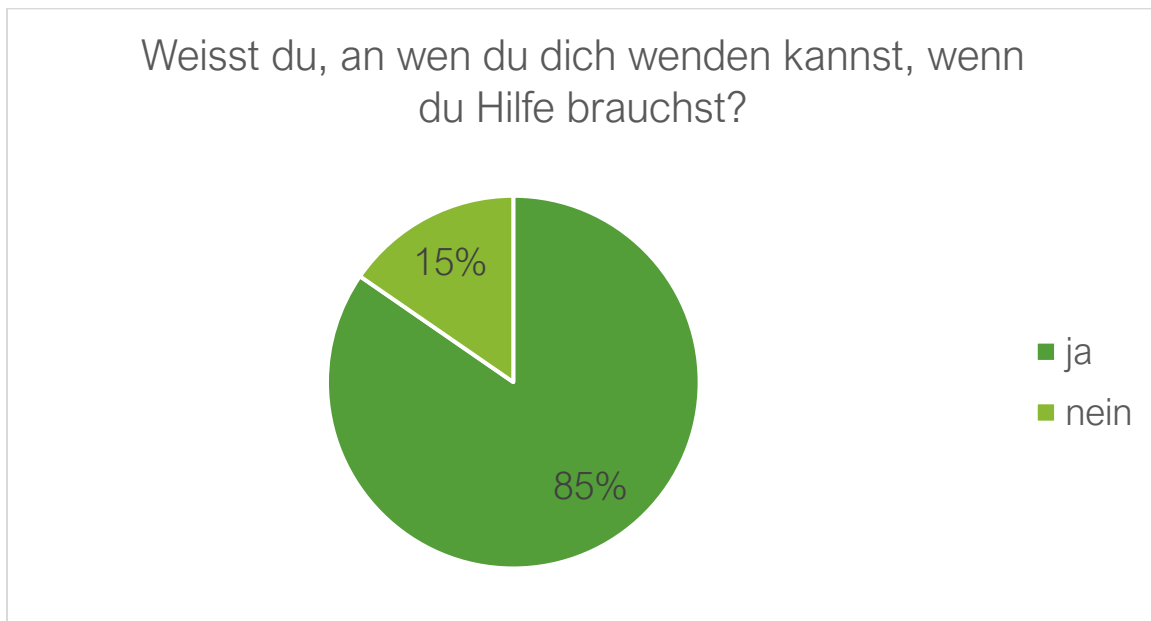
5.3 Verbesserungspotenzial bei Informationen



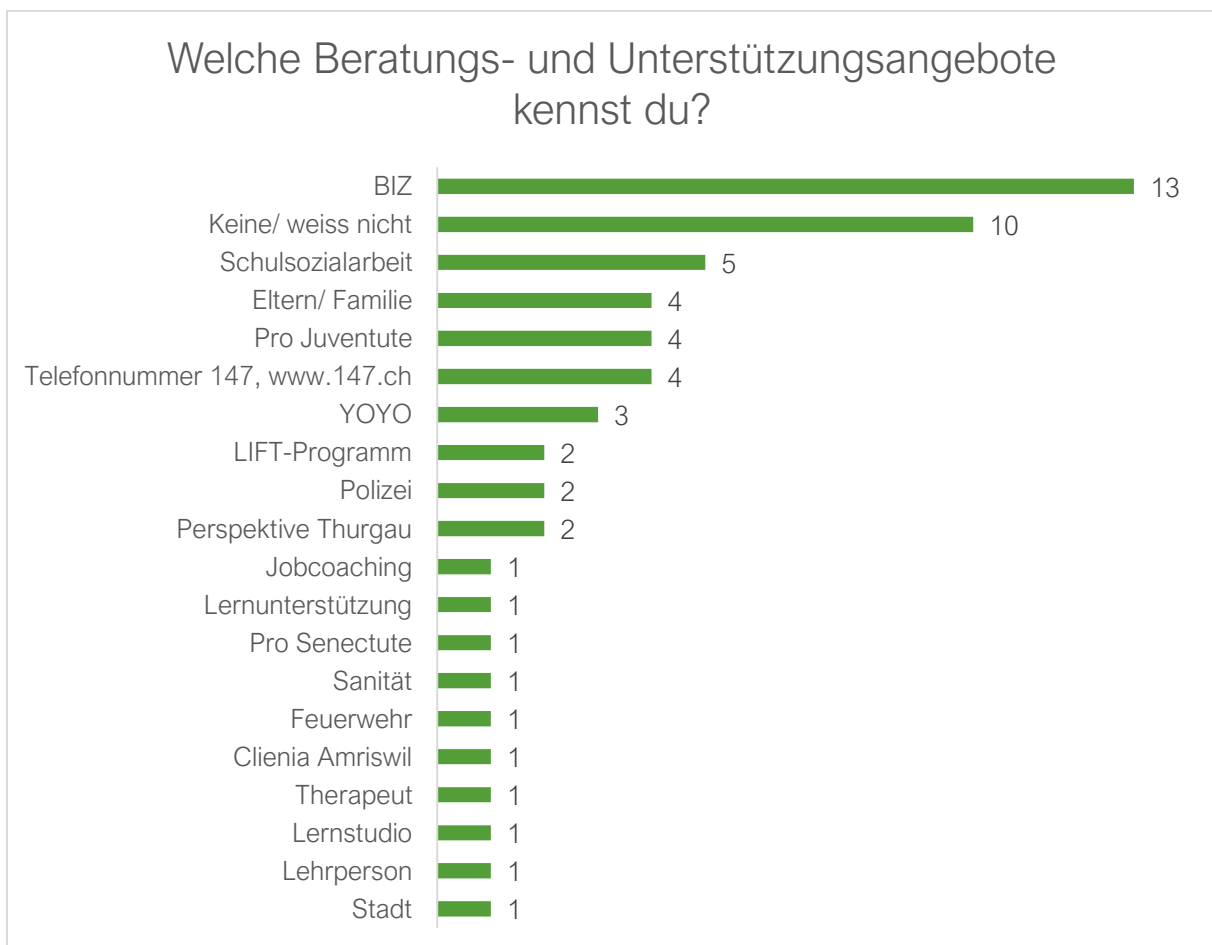
Eine deutliche Mehrheit ist mit den Informationen über Angebote und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zufrieden, mehrfach gewünscht wurden mehr Informationen an öffentlichen Orten mit Plakaten sowie eine grössere Social Media- bzw. Internetpräsenz.

6 Unterstützungsangebote

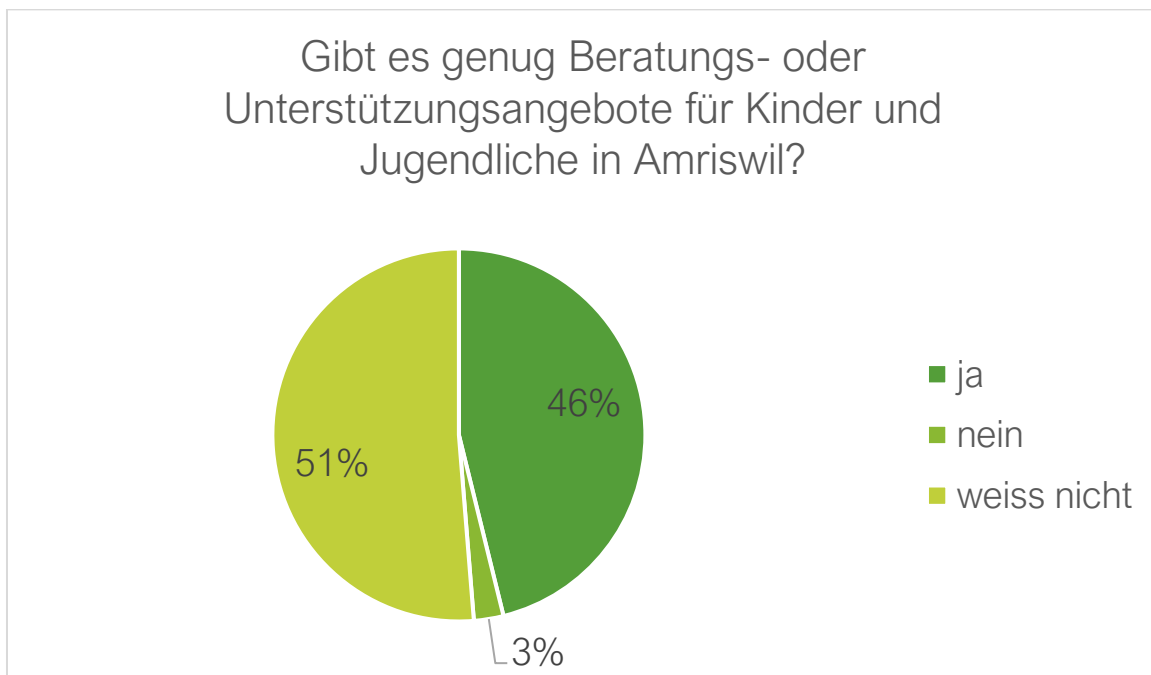
6.1 Kontakt bei Hilfe



6.2 Beratungs- und Unterstützungsangebote



6.3 Anzahl Beratungs- und Unterstützungsangebote

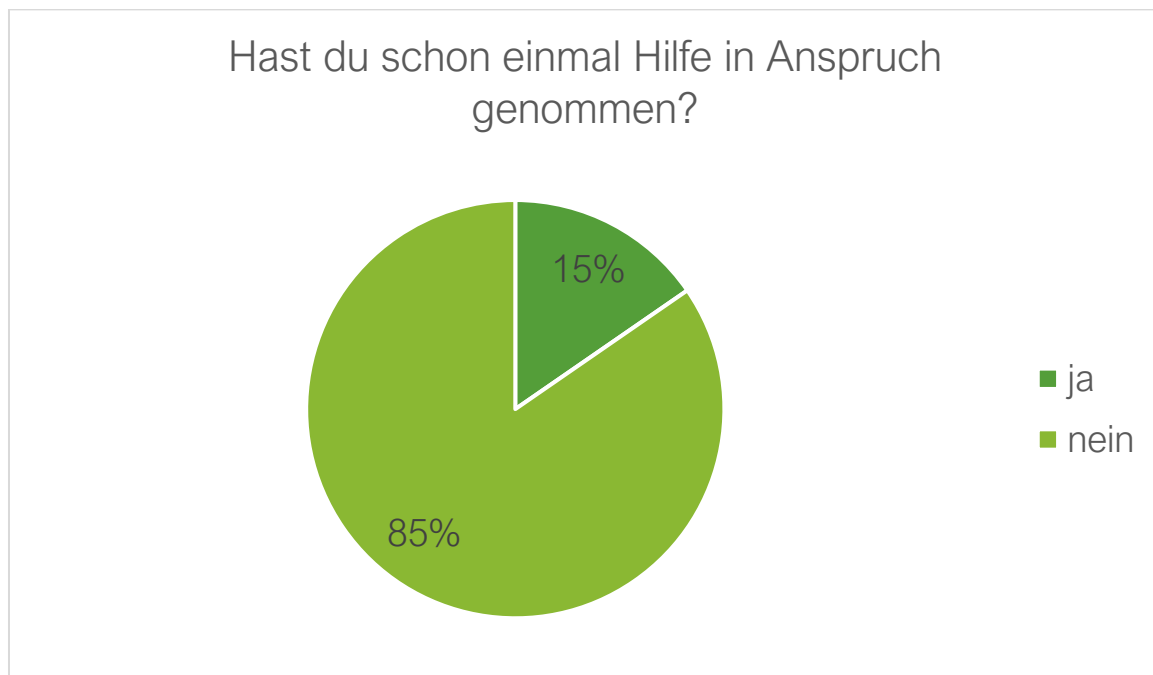


Obwohl die deutliche Mehrheit der Jugendlichen weiss, an wen sie sich wenden können, wenn sie Hilfe brauchen, gab ein Viertel der Befragten an, kein Beratungs- oder Unterstützungsangebot zu kennen und die Hälfte konnte nicht sagen, ob es in Amriswil genug Beratungs- und Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche gibt.

6.4 Gewünschte Unterstützung/ Hilfe

Die meisten Jugendlichen wünschen sich gar keine zusätzliche Unterstützung oder antworten, dass sie bereits genug Hilfe durch Eltern, Freunde oder Schule haben. Wenn konkrete Wünsche genannt werden, drehen sie sich vor allem um psychische und soziale Unterstützung, finanzielle Unterstützung bzw. Bildung im Bereich Finanzen und Steuern sowie Unterstützung bei der Lehrstellensuche.

6.5 Hilfe in Anspruch nehmen



6.6 Erfahrungen bei erhaltener Hilfe

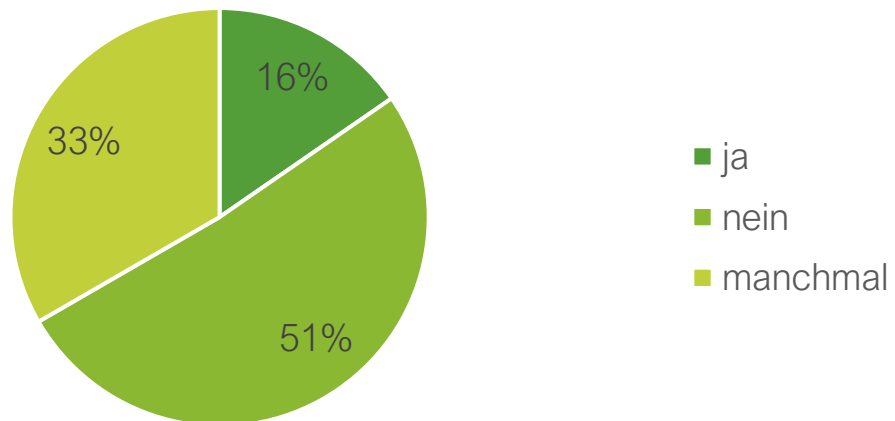
Die 6 Jugendlichen, welche bereits Hilfe in Anspruch genommen haben, gaben folgende Rückmeldungen:

- Hat nichts gebracht
- Normal
- Gut 2
- Super, vor allem in der Berufswelt
- Sage ich nicht

7 Mitbestimmung

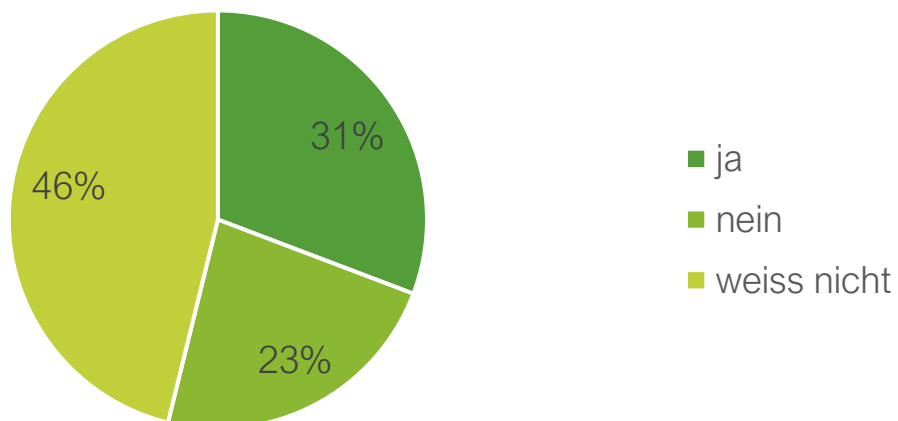
7.1 Beteiligung bei wichtigen Themen

Wirst du bei wichtigen Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen, gefragt oder beteiligt?



7.2 Wunsch nach Beteiligung

Möchtest du dich mehr in Entscheidungen einbringen können?



7.3 Interessierte Themen

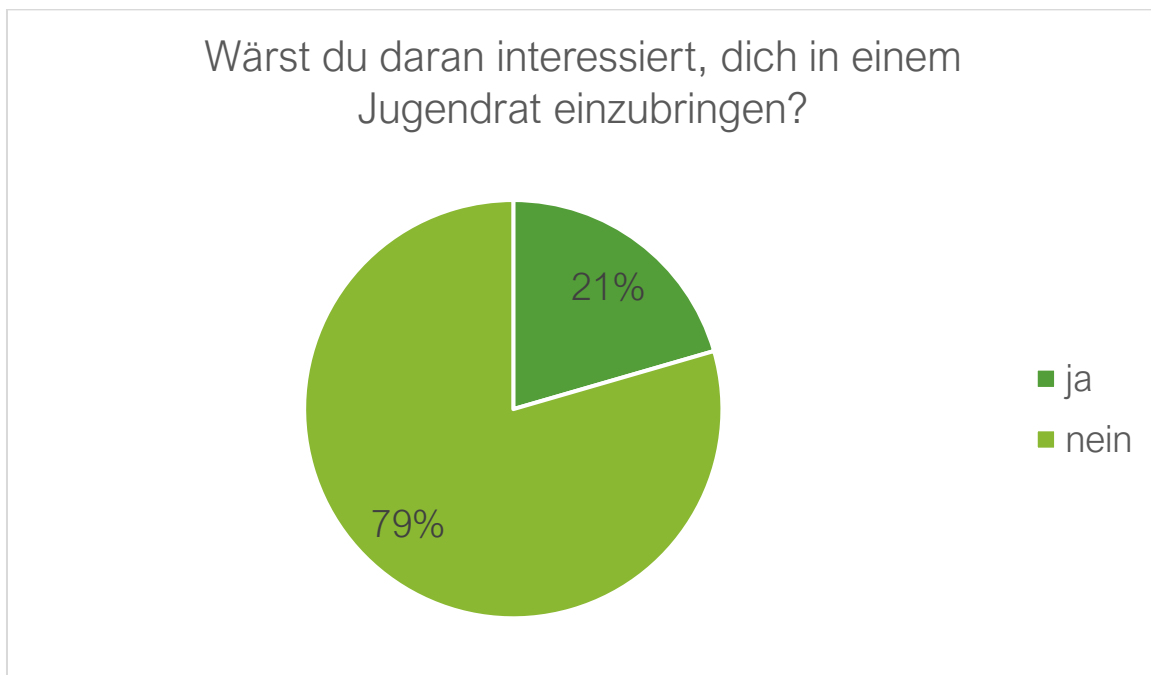
Die Jugendlichen, welche sich mehr in Entscheidungen einbringen möchten, nannten folgende Themen:

- Gestaltung von Amriswil, Stadtplanung 3
- Depressionen
- Häusliche Gewalt
- Veranstaltungen für Jugendliche, Nachtleben
- Kinderrechte
- Aufklärung in der Schule: Prävention gegen Missbrauch, Betrug, Mobbing, Soziale Medien
- Schulen
- Politik

7.4 Vorschläge für Verbesserung der Mitbestimmung

- Keine Idee: 11
- Umfragen/ Befragung: 10
- Abstimmung: 5
- Über die Schule: 5
- Über Soziale Medien: 2
- Briefkasten für Anliegen: 2
- Gut so wie es ist: 1
- In Vereinen: 1
- Projektförderung von Kindern und Jugendlichen: 1
- Bessere Anreize bei Mitwirkung: 1
- QR-Codes: 1
- Plakate: 1
- Jugendrat: 1
- Sondersprechstunden in Schulen: 1
- Über die Eltern: 1
- Wünsche umsetzen: 1

7.5 Interesse an Jugendrat



Die grosse Mehrheit der Jugendlichen hat kein Interesse an einer Mitwirkung in einem Jugendrat.

7.5.1 Gründe für Beteiligung

- Ich möchte mitentscheiden können und dazugehören.
- Weil ich Interesse an einer besseren Welt habe.
- Weil ich für Jugendliche mehr Orte oder Aktivitäten anbieten möchte.
- Ich würde gerne Jugendliche repräsentieren können.
- Ideen einbringen und umsetzen, mitmachen und mitbestimmen.
- Politisches Interesse ist bei mir vorhanden.
- Damit wir als junge Bürger in Amriswil auch ein Teil davon sind, was in der Zukunft passiert.

7.5.2 Gründe gegen Beteiligung

- Keine Zeit (häufigste Nennung)
- Bin politisch nicht so interessiert.
- Weil es langweilig ist.
- Kein Interesse.
- Sehe keinen Grund dafür.
- Möchte ich nicht

8 Weitere Rückmeldungen der Jugendlichen

- Ich fühle mich sehr wohl hier in Amriswil und finde die Stadt super.
- Ich möchte gerne den Gutschein.
- Es braucht mehr Bäume!
- Mir gefällt es in Amriswil, es war eine gute Schulzeit. Jetzt bin ich nicht mehr viel in Amriswil unterwegs, da meine Kollegen nicht hier wohnen.
- Mir gefällt es nicht, dass solche Fragebögen obligatorisch sind
- Ich bin nach der 2. Sek. an die Kanti und habe noch nie etwas im Bereich Politik gelernt. Warum wird das erst in der 3. Sek. thematisiert und nicht früher?

9 Gesamtzusammenfassung

9.1 Zufriedenheit allgemein

Die Jugendlichen fühlen sich in Amriswil überwiegend wohl und schätzen insbesondere die ruhige, sichere und naturnahe Umgebung sowie die Nähe zu Familie und Freunden. Auch die kurzen Wege, die vorhandenen Freizeitmöglichkeiten und das vielfältige Vereinsangebot werden positiv hervorgehoben. Gleichzeitig wünschen sich viele Jugendliche mehr attraktive Treffpunkte und Freizeitangebote, die speziell auf ältere Jugendliche ausgerichtet sind. Als Herausforderungen werden vor allem Langeweile, fehlende Aufenthaltsorte sowie Sicherheitsbedenken in den Abendstunden genannt. Zudem werden Drogenkonsum, Vandalismus und Mobbing von einem Teil der Jugendlichen als belastend wahrgenommen.

9.2 Freizeitaktivitäten

Die vorhandenen Freizeitangebote werden unterschiedlich beurteilt. Während ein Teil der Jugendlichen mit dem Angebot zufrieden ist, wünschen sich andere deutlich mehr Möglichkeiten für ihre Altersgruppe. Besonders gefragt sind Treffpunkte, Cafés, Sport- und Bewegungsangebote sowie weitere Freizeitattraktionen. Beliebte Aufenthaltsorte sind Orte, an denen sich Jugendliche ungezwungen mit Freunden treffen können, beispielsweise das Amrville, die Migros oder Plätze in der Natur. Auffällig ist, dass der Jugendtreff YOYO von mehreren Jugendlichen kritisch beurteilt wird. Genannt werden unter anderem das soziale Umfeld sowie der wahrgenommene Alkohol-, Tabak- und Drogenkonsum im Umfeld des Treffs.

9.3 Mobilität und Sicherheit

Die Mehrheit der Jugendlichen fühlt sich in Amriswil grundsätzlich sicher. Dennoch empfindet rund ein Drittel die Situation insbesondere am Abend oder in der Nacht als unsicher. Als problematisch werden vor allem der Bahnhof und dessen Umgebung, schlecht beleuchtete Wege sowie einzelne Parks und Strassenabschnitte genannt. Auch die Verkehrssicherheit ist ein wiederkehrendes Thema. Gewünscht werden bessere Beleuchtung, mehr Polizeipräsenz und Sicherheitspersonal an kritischen Orten sowie zusätzliche Fussgängerquerungen, Tempokontrollen und allgemein sicherere Verkehrswege.

9.4 Informationskanäle

Die meisten Jugendlichen finden die Informationen zu Angeboten und Veranstaltungen ausreichend und geben an, leicht an die benötigten Informationen zu gelangen. Informationen beziehen sie vor allem über ihre Eltern, Plakate und die Schule. Gleichzeitig wünschen sich einige Jugendliche eine stärkere Präsenz über soziale Medien und das Internet sowie zusätzliche Informationen an öffentlichen Orten. Dies zeigt, dass bestehende Informationswege grundsätzlich funktionieren, digitale Kommunikationskanäle jedoch weiter ausgebaut werden könnten.

9.5 Unterstützungsangebote

Die grosse Mehrheit der Jugendlichen weiss, an wen sie sich wenden kann, wenn sie Unterstützung benötigt. Gleichzeitig kennen viele konkrete Beratungs- und Unterstützungsangebote nicht oder können deren Angebot in Amriswil nicht beurteilen. Die meisten Jugendlichen sehen aktuell keinen zusätzlichen Unterstützungsbedarf und fühlen sich durch Familie, Freunde oder Schule ausreichend begleitet. Dort, wo zusätzliche Unterstützung gewünscht wird, stehen insbesondere psychische Gesundheit, soziale Anliegen, finanzielle Bildung sowie Hilfe bei der Lehrstellensuche im Vordergrund. Jugendliche, die bereits Unterstützungsangebote genutzt haben, bewerten diese überwiegend positiv.

9.6 Mitbestimmung

Die Ergebnisse zeigen, dass sich viele Jugendliche bisher nur selten oder gar nicht an Entscheidungen beteiligt fühlen, die sie betreffen. Rund ein Drittel wünscht sich mehr Mitbestimmung, während viele unentschlossen oder nicht daran interessiert sind. Jugendliche, die sich beteiligen möchten, interessieren sich insbesondere für Themen wie die Gestaltung der Stadt, Freizeitangebote, Schule sowie gesellschaftliche und politische Anliegen. Als geeignete Beteiligungsformen werden regelmässige Umfragen, Mitwirkungsmöglichkeiten über die Schule sowie niederschwellige Beteiligungsangebote genannt. Das Interesse an einem Jugendrat ist hingegen eher gering, was hauptsächlich mit fehlender Zeit oder mangelndem Interesse begründet wird.